


REDACTION DES „PHÖNIX“
 Blätter  facultative Feuerbestattung und verwandte Gebiete.
 Organ des Verbandes der Vereine deutscher Sprache
 für Reform des Bestattungswesens und facultative Feuerbestattung.
 Wien, VII./2, Siebensterngasse 16a.



Euer Hochwohlgeboren!

Wir haben uns erlaubt, vor einiger Zeit das höfliche Ersuchen um einen Beitrag zu der Festnummer des „Phönix“ zu übermitteln. Zu unserer lebhaften Freude hat unser Aufruf, zu der Fortschritts-idee der Feuerbestattung Stellung zu nehmen, in allen Theilen Deutschlands und Oesterreich-Ungarns ein lebhaftes Echo geweckt. Aus der Liste der bisher eingelaufenen Beiträge erlauben wir uns, nur folgende klangvolle Namen hervorzuheben: P. Heyse, F. Dahn, H. Lingg, A. Möser, B. v. Carneri, O. Caspari, H. Rollett, P. Rosegger, Dr. v. Scherzer, H. Bulthaupt, L. Büchner, Prof. Dr. H. Eichhorst, J. v. Doblhoff, C. Telmann, H. v. Preuschen, E. Hallier, H. Grasberger, A. Friedmann, R. Kleinpaul, D. v. Liliencron, H. Vambéry, Baron Suttner, F. v. Saar, Prof. Preyer, C. Pröll, J. Stern, H. v. Wachenhusen, Ida Boy-Ed, C. Bruch-Sinn, Hieronymus Lorm, C. Bleibtreu, Oscar Linke, G. v. Moser, Dr. Max Schuster, Theoph. Zolling, A. Freiherr v. Perfall, die Abgeordneten: Dr. Josef Kopp, C. Morre, Dr. F. Roser, Ritter v. Krauss, Hofrath W. Exner, Herrenhausmitglied C. Lobmeyer, Ottilie Bondy, Ferd. Gross, Ernst Haeckel, Prof. Dr. Eduard Hanslick etc. etc.

Nachdem wir vielleicht doch hoffen dürfen, Euer Hochwohlgeboren mit einem wenn auch noch so kurzen Beitrage, zu den Unserigen zählen zu können, die Zeit aber drängt, wiederholen wir mit besonderem Hinweis auf die obige Liste unsere vertrauensvolle Bitte.

Mit dem Ausdrucke vorzüglicher Hochachtung

ergebenst

Die Redaction des „Phönix“

Dr. M. Helf,

Chef-Redacteur.

Wien, Juli 1896.